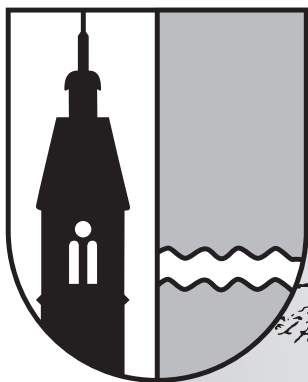




AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budesteč

Ausgabe: 08 / 2025

09. August 2025





Gemeindeleben

Im Juli waren die Sommerferien

in unserer Gemeinde allgegenwärtig spürbar. Der Verkehr auf der Bundesstraße erschien beruhigter. Einige Baumaßnahmen (Sperrungen Großkunitz, Binnewitz ...) wurden extra in diese Urlaubslücke gelegt und somit Umleitungen mit Plan in die etwas ruhigere Verkehrszeit. Natürlich waren die Einschränkungen dadurch nicht weniger belastend.

Die notwendigerweise länger andauernde Umleitung in Großpostwitz zur Sanierung der Brücke über die Bahnhofstraße wurde weiter genutzt, um bei diesem Bauvorhaben voran zu kommen. Seit einiger Zeit sind die Fachleute damit beschäftigt, die Brücke wieder neu aufzubauen. Deshalb bestimmen Schalungs- sowie Betonierarbeiten das Bild.

In unserem Kinderhaus Hummelburg gab es viele tolle Sommerangebote. Im Hort der Grundschule konnten leider etliche Pläne – auch wetterbedingt – nicht umgesetzt werden.

Und da sind wir schon beim Wetter. Auch wenn die Natur ganz sicher Wasser brauchte: So viel Regen in der Urlaubszeit machte keinen Spaß mehr. Glücklicherweise hatten wir diesmal keine solchen Starkregenereignisse zu verzeichnen, dass größere Schäden eintraten. Der anhaltende Regen verzögert jedoch die Ernte massiv. Insbesondere Raps und Getreide stand viel länger auf dem Feld und so drohen den Bauern auch wirtschaftliche Einbußen. Darüber hinaus verzögern sich zeitliche Abläufe und die Gefahr steigt, auch die Vorbereitungen für das nächste Jahr nicht mehr zeitgerecht erledigen zu können. Der Regen hätte dann längerfristige Auswirkungen.

Trotzdem bei uns Ferien waren, gab es in der Welt und Deutschland ebenfalls einige Entwicklungen, die auch auf uns recht lang wirken könnten.

Die sogenannte Zolleinigung der EU mit den USA wird der Exportnation Deutschland deutlich schlechtere Preise und somit schlechtere Marktchancen in den Vereinigten Staaten beschern. Die damit zusätzlich einhergehenden Zugeständnisse („Die EU will dafür sorgen, dass europäische Unternehmen in den kommenden drei Jahren Energie für insgesamt 750 Milliarden Dollar aus den USA kaufen - Flüssigerdgas (LNG), Öl und Kernbrennstoffe. Außerdem erklärt Brüssel die Absicht, dass europäische Firmen rund 600 Milliarden Dollar in den USA investieren.“ (Quelle: Tageschau, 28.07.2025)) erinnern an Planwirtschaft. Vor allem aber sollen wir sie bezahlen.

Das Säbelrasseln zwischen den USA und Russland erklimmt neue Dimensionen. Atomare Fähigkeiten beider Seiten werden im öffentlichen Schlagabtausch thematisiert. Über 3 Jahrzehnte war dies ausgeschlossen. Jüngere Generationen können sich die Tragweite solcher Ereignisse kaum mehr vorstellen.

Und auch in unserem Freistaat gibt es Neuigkeiten: Vertreter der sächsischen Staatsregierung erklären, dass mangels Geldes für die Unterhaltung von Straßen in der Unterhaltungslast des Freistaates mit „Streckensperrungen und anderen Einschränkungen zu rechnen ist“ (Quelle: Sächsische Zeitung vom 01.08.2025). Um dies lokal einordnen zu können, muss man wissen, welche Staatsstraßen in Großpostwitz verlaufen. Dies sind die S 110 (von Ebendorfer über Binnewitz nach Mehltheuer), die S 114 (von Lehn über Berge und entlang der Bergstraße ins Niederdorf) sowie die S 116 (Oberlausitzer Straße ab Kirche bis Ortsausgang Richtung Rodewitz). Schaut man sich den Erhaltungszustand der genannten Trassen an, so sehe ich an vielen Stellen durchaus beachtlichen Unterhaltungsbedarf. Dauerhafte Streckensperrungen auch nur

einer dieser Straßen wären nicht nur Gift für Großpostwitz als traditionelle Transitgemeinde. Auch große Teile des Oberlandes würden in einem solchen Falle quasi abgeschnitten vom Zugang zum überregionalen Straßennetz. Hier gilt es, wachsam zu bleiben und Verbündete zu suchen, um die Prioritäten der sächsischen Politik richtig auszurichten!

Wachsamkeit und Einsatzbereitschaft – diese Tugenden zeichnen unsere Freiwillige Feuerwehr aus. Am Donnerstag, dem 31.07.2025, gab es kurz nach 12 Uhr mittags einen Einsatzalarm, an den wir uns noch lange erinnern werden. Etwas abseits von Cosul (Richtung Schönberg) brannte ein Haus. Die Rauchsäule konnte kilometerweit entfernt noch deutlich gesehen werden und die Flammen breiteten sich im Gebäude rasend schnell aus. Unsere drei Ortswehren wurden durch hinzugezogene Ortswehren der Nachbargemeinden und die Berufsfeuerwehr Bautzen (einschließlich deren Drohnstaffel) unterstützt. Neben dem Kreisbrandmeister sicherten auch medizinische Rettungskräfte sowie das THW den Einsatz ab. Ein Nachbar eröffnete mit seiner Landwirtschaftstechnik den Zugang über sein Grundstück. Da in der Nähe nicht ausreichend Löschwasser vorhanden war, errichteten die Feuerwehrkameraden schon von Beginn an über eine Entfernung von ca. einem Kilometer mittels Schläuchen eine Löschstrecke. Das – zum Glück bereits längere Zeit unbewohnte – Haus war aufgrund der Dynamik des Brandes nicht zu retten. Es galt nun vorrangig, den Brandherd einzudämmen, um das Übergreifen auf ein benachbartes Gebäude und den umgebenden Baumbestand (oder gar den in der Nähe anschließenden Wald) zu verhindern. Im Verlauf des Nachmittags konnte dies erreicht werden und der Einsatz endete dann am späten Abend. Die Kameradinnen und Kameraden sowohl unserer Freiwilligen Feuerwehr als auch der hinzugezogenen Nachbarwehren meisterten diese sowohl physisch als auch psychisch sehr anspruchsvolle Aufgabe mit Bravour. Ich nehme dieses Ereignis zum Anlass, jedem Einzelnen von ihnen – und das schließt alle hinzugezogenen Einsatzkräfte ein – zu danken. Danke für die Bereitschaft, sich ausbilden zu lassen, regelmäßig die Abwehr verschiedener Gefahrenlagen zu üben, die Technik stets im einsatzfähigen Zustand zu erhalten und im Ernstfall tagtäglich für uns alle „wachsam und einsatzbereit“ zu sein! Solche Situationen dürfen durchaus auch Grund für uns sein, darüber nachzudenken, welchen entscheidenden Wert ein eigenes Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr haben könnte. Die Kameradinnen und Kameraden heißen Neuzugänge jederzeit gern willkommen. Gern vermitteln jede und jeder Einzelne von ihnen und sehr gern auch ich ein erstes SCHNUPPERN bei der Truppe.

Und nun zum nächsten wichtigen Thema: Die Kindergartenabschiedsfeiern sind längst Geschichte. Der Regen sollte dem Zuckertütenwachstum sehr zuträglich gewesen sein. Nun müssen diese also „nur noch“ übergeben werden. Ich wünsche allen Schülstartern einen wunderbaren Schuleintritt, den mitfiebernden Familien gelungene Feiern und Euch/Ihnen allen einen tollen Start ins erste Schuljahr!

Allen anderen Schülern möge der Einstieg ins neue Schuljahr gut gelingen und den Familien ebenfalls die Rückkehr zum „Normalbetrieb“!

Ihr Bürgermeister Markus Michauk

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Großpostwitz, die am **Donnerstag, dem 14. August 2025, um 19:00 Uhr im Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig**, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Information zum Vollzug der Grundsteuerreform
5. Beratung und Beschluss zur Kostenersatzsatzung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Großpostwitz
6. Beratung und Beschluss zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Raschaer Berg“
7. Beratung und Beschluss zur Dienstvereinbarung über Arbeitsverhältnisse mit der Gemeinde Großpostwitz
8. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
9. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
10. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Neues aus der Verwaltung

Finanzverwaltung/Bereich Steuern

Am 15. August 2025 sind die 3. Rate der Grundsteuer und die 3. Rate der Gewerbesteuvorauszahlung fällig. Wir bitten alle Steuerzahler, die nicht am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, dafür zu sorgen, dass die Zahlungen termingerecht eingehen. Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben. Außerdem besteht nach wie vor die Möglichkeit, der Gemeinde eine jederzeit widerrufbare Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuer zu erteilen.

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V. Gemeinsam statt einsam

Grillfest am 15.07.2025

Wir alle hatten uns wieder sehr auf diesen Tag gefreut. Denn – Grillen in Ebendörfel – das ist schon seit vielen Jahren etwas Besonderes. Pünktlich reisten wir in Fahrgemeinschaften an. Sehr liebevoll war im gemütlichen Garten der FFW wieder alles vorbereitet. Gut, dass die freundschaftlichen Beziehungen zu den Kameraden der FFW schon so lange bestehen und dass die Zusammen-

arbeit so wunderbar funktioniert. Gut auch, dass es hier genügend Platz gibt und wir beim plötzlichen Regenschauer einfach nur ein Stückchen weiterrücken konnten. Der guten Laune tat das allerdings keinen Abbruch. Auch deshalb nicht, weil Frau Jeremias uns am Keyboard motivierte, unsere musikalische Ader einmal so richtig auszuleben. Und so sangen und trällerten wir fröhlich und ohne Unterlass und hatten dabei unsere Freude. Ganz herzlichen Dank, liebe Frau Jeremias, für diese musikalische Begleitung. Kaffee und Kuchen gab es natürlich auch. Und auch was Spritziges zu trinken.



Dennoch freuten sich alle auf das eigentliche Anliegen: Steaks und Würstchen frisch vom Grill! Im Hintergrund wurde das alles schon tatkräftig zubereitet von den Kameraden der FFW. Für die Zutaten sorgten einige unserer fleißigen Seniorinnen: Es gab leckeren Kartoffel- Nudel- und Gurkensalat sowie schmackhafte gefüllte Eier. Jedenfalls blieben keine Wünsche offen. Fazit: es war wieder einmal ein sehr gelungener Nachmittag. Wir hatten viel Spaß und Freude – und darum geht es letztendlich in diesen mitunter mehr als bewegten Zeiten. Herzlichen Dank an die Familie Zwahr, die für den herrlichen Tischschmuck sorgte, der dann am Ende an die jeweils jüngste und älteste Seniorin am Tisch verschenkt wurde. Herzlichen Dank an die Kameraden der FFW Ebendörfel und allen, die zum Gelingen dieses Grillfestes beitrugen und dafür sorgten, dass alles so wunderbar klappte.

Burglind Peschke

Veranstaltungsplan August 2025

Die Skatbrüder treffen sich, wie gewohnt, jeden Mittwoch um 13.00 Uhr.

Dienstag, 19.08.2025 Wir tun etwas für Körper, Geist und Seele
Fahrt in das Kloster St. Marienthal nach Ostritz mit Führung sowie Kaffee trinken und Abendbrot in der Klosterschenke

Abfahrtszeiten:	13.00 Uhr	Ebendörfel
	13.03 Uhr	Rascha
	13.05 Uhr	Pilgerschänke
	13.15 Uhr	Lessingschule
	13.18 Uhr	Eulowitz
	13.25 Uhr	Niederdorf
	13.30 Uhr	Bederwitz
	Rückfahrt gegen 19.00 Uhr ab Ostritz	

Der Vorstand

Saisonabschluss der Abteilungen Kindersport

Traditionell fanden in der letzten Schulwoche die Abschlussfeiern der Abteilung Kindersport des SV Oberland Spree e.V. und des SV „Weiß-Rot“ Schirgiswalde e.V. statt. Nun geht es in die wohlverdiente Sommerpause, um die erlernten Fähigkeiten anzuwenden. Voller Energie starten wir Anfang August nach dem Schulbeginn in die neue Saison. Bei einem gemütlichen „Grillerchen“ wurde das Sportjahr 2024/2025 mit den Kindern, den Eltern und den Übungsleitern ausgewertet und abgeschlossen. Für alle anwesenden Kinder gab es ein kleines Geschenk sowie eine Urkunde für die Teilnahme am Kindersport.



In gemeinsamer Arbeit bieten die Vereine des SV Oberland Spree e.V. und des SV „Weiß-Rot“ Schirgiswalde e.V. Sportstunden mit der Kombination aus Bewegung, Spaß und Spiel an. Freudige Kinderaugen und ein herzliches Lachen unserer Jüngsten im Verein sind dabei stets die Motivation. Um regelmäßig diese Sportstunden anbieten zu können, sind beide Vereine auf der Suche nach tatkräftiger Verstärkung. Sollte Interesse an einer regelmäßigen Unterstützung als Übungsleiter/in bestehen, dann schreiben Sie doch einfach eine E-Mail an sport@sv-oberland.de oder info@wr-schirgiswalde.de.

Das Übungsleiterteam wünscht nun allen Kindern und Familien eine schöne Sommerzeit und einen tollen Start in das neue Sportjahr 2025/2026. Ein großer Dank an alle, die den Kindersport bislang in jeglicher Art unterstützen oder bereits unterstützt haben.

Die Übungsleiter der Abteilung Kindersport des SV Oberland Spree e.V. und SV „Weiß-Rot“ Schirgiswalde e.V.

Große Überraschung für die Kinder der Abteilung Kindersport des SV Oberland Spree e.V.

Am 16.06.2025 sah man in der „Körsehalle“ in Kirschau funkelnde Kinderaugen. Heute sollte es eine ganz besondere Sportstunde der kleinsten Kleinen beim SV Oberland Spree e.V. werden. Frau Yvonne Pesta, Geschäftsführerin der Ambulanten Hauskrankenpflege in Großpostwitz und ihre Kollegin überraschten die sportbegeisterten Kids und deren Übungsleiter mit einem großen Scheckscheck im Wert von 250,00 €. Zum Tag der offenen Tür anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums der Ambulanten Hauskrankenpflege konnte durch den Verkauf von Speisen und Getränken Einnahmen erzielt werden, welche an gemeinnützige Vereine gespendet werden sollten. Unter anderem auch an die Abteilung Kindersport des SV Oberland Spree e.V.. Von diesem Geld können neue Trainingsutensilien angeschafft werden sowie auch mal zwischendurch kleine Motivationshilfen in Form von „Leckereien“. Als Pflegedienst für Alten- und Krankenpflege sind das Team um Frau Pesta rund um Großpostwitz, Obergurig und Cunewalde tätig. Als professioneller Pflegedienst stärken Sie Ihnen und Ihren Angehörigen den Rücken und unterstützen Sie in allen Lebenslagen. Der ambulante Pflegedienst bietet dabei den Patienten ein hohes Maß an liebevoller und respektvoller Betreuung. Dabei werden die Pflege und Betreuung an die Bedürfnisse und Begebenheiten des Patienten individuell angepasst.



Im Namen aller Kinder möchten sich die Übungsleiter recht herzlich bei Frau Pesta und ihrem Team für diese großzügige Spende bedanken sowie bei Herrn Bürgermeister Michauk, der den Kindersport für dieses tolle Projekt vorgeschlagen hatte.

Die Übungsleiter der Abteilung Kindersport des SV Oberland Spree e.V.



**21. Schirgiswalder
Fußballtage
am Wochenende
15.–17.08.2025**



Wie schon angekündigt werden am Wochenende 15.–17. August die nunmehr 21. Fußballtage auf dem Sportplatz in Schirgiswalde stattfinden. Dazu möchten wir recht herzlich einladen. Eröffnet werden diese am Freitag um 17:30 Uhr mit dem Bieranstich durch die Bürgermeister Herrn Gabriel und Herrn Michauk, welche wir schon jetzt herzlich dazu begrüßen dürfen. Anschließend erfolgt der erste Anpfiff zum Spiel unserer E-Jugend gegen den Bischofswerdaer FV, ehe das traditionelle Turnier der Altherrenmannschaften stattfindet. Sportliches Highlight der Veranstaltung ist sicher das erste Saisonspiel unserer 1. Männermannschaft. Am Samstag heißt es DERBYZEIT im Oberland, wenn es gegen den SV Gnaschwitz-Doberschau um die ersten Punkte gehen wird. Davor zeigen schon unsere D-Jugend sowie die 2. Männermannschaft ihr



Können. Am Abend folgen dann die Stadtmeisterschaften ab 18:30 Uhr, wir nehmen dazu noch gern Mannschaftsanmeldungen unter der E-Mail-Adresse sport@sv-oberland.de an. Sonntag dürfen wir dann den ehemaligen Bundesligaprofi und Championsleague-Sieger von 1997, René Tretschok (u.a. Borussia Dortmund, 1. FC Köln, Hertha BSC) begrüßen. Mit seinem Fußballformat „4-Goals-Cup“ wird er dabei von der Sparkasse unterstützt und macht Station in Schirgiswalde, um den Altersklassen U8-U10 die Freude am Fußball näher zu bringen. Beginn ist 10:15 Uhr. Fast zeitgleich startet auch unsere F-Jugend gegen Budissa Bautzen in die Saison. Den Abschluss des sportlichen Wochenendes geben ab 13:30 Uhr unsere C-Junioren im Kreispokal gegen den Hoyerswerdaer FC. An allen Tagen ist natürlich in bewährter Weise für Speis und Trank gesorgt. Für unsere Jüngsten stehen Hüpfburg und Torwandschießen bereit.

FUSSBALLTAGE

SCHIRGISWALDE

15.-17.08.

Freitag

17:30 Uhr E1 gg. Bischofswerdaer FV

19:00 Uhr Großfeldturnier der Alten Herren

SPARKASSEN 4-GOALS CUP AM 17.08.2025

Sonntag 11:00 Uhr Frühschoppen

Alles mit dabei:

- Bierwagen
- Wurst vom Grill
- Kaffee & Kuchen

Sportplatz Schirgiswalde | Kieferbergstraße

Sonnabend

10:30 Uhr D-Jugend

13:00 Uhr SpG Oberland gg. SpG Kleinbautzen (2.Männer)

15:30 Uhr SV Oberland Spree gg. SV Gnaschwitz-Doberschau (1.Männer)

18:30 Uhr Stadtmeisterschaften Kleinfeldfußball

Sonntag

10:15 Uhr **Sparkassen 4-Goals-Cup** mit René Tretschok

10:30 Uhr F1 gg. FSV Budissa Bautzen

15:30 Uhr Kreispokal SV Oberland Spree B gg. Hoyerswerdaer FC

Weitere Infos sind auf der Homepage unter www.sv-oberland.de oder auf unserer Facebook-/Instagramseite zu finden. Wir freuen uns auf ein tolles gemeinsames Fußballwochenende auf dem Sportplatz an der Kieferbergstraße in Schirgiswalde.

Ralf Fröde; Orga-Team Schirgiswalder Fußballtage

Kindergarten- und Schulschulnachrichten

Kampf um den Titel „Sportlichste Grundschule“

Am 18.06.2025 fand an unserer Schule das alljährliche Sportfest statt. Alle Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, um das

Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze zu kämpfen. Bei bestem Wetter und mit viel Unterstützung der Eltern und Großeltern sowie des Sportbundes Bautzen strengten sich alle Kinder mächtig an, um in den Disziplinen Weitsprung, Sprint, Schlagball, Ausdauerlauf, Schlussweitsprung und Seilspringen möglichst viele Punkte zu erzielen und damit eines der begehrten Sportabzeichen zu erreichen. Am Ende haben es 73 Schülerinnen und Schüler geschafft und wir sind damit die siebtbeste Grundschule mit einer Schülerzahl unter 150 Kindern im Landkreis Bautzen und können stolz auf die erbrachten Leistungen sein. Gleichzeitig gab es noch für unsere Jungen und Mädchen einen schulinternen Dreikampf in den Disziplinen Sprint, Wurf und Weitsprung. Die besten in den jeweiligen Altersklassen sind:

Klasse 1	Jungen	Mädchen
1. Platz	Maximilian Lawrenz	Leni Winkler
2. Platz	Max Grohmann	Liselotte Mickan
3. Platz	Felix Laufer	Marlene Heinrich
Klasse 2		
1. Platz	Emil Müller	Luise Christoph
2. Platz	Karl Schuster	Meike Freund
3. Platz	Theo Böthig	Frida Richter
Klasse 3		
1. Platz	Joel Schubert	Lea Domschke
2. Platz	Charly Reinsch	Lilly Jurschik
3. Platz	Florian Henkert	Matilda Müller
Klasse 4		
1. Platz	Jadon Hölig	Hannah Bergermann
2. Platz	Alexander Lawrenz	Anna-Lena Wagner
3. Platz	William Schaaf	Sophie Wilhelm

Wir gratulieren den Besten und freuen uns über das super Gesamtergebnis unserer Schule. Ein großer Dank gilt allen Eltern und Großeltern, die zum Gelingen des Sportfestes beigetragen haben.

Doreen Rindock, Schulleiterin

Neues aus dem Hort

Erlebnisreiche Sommerferien liegen nun hinter uns. Egal ob Reiten, Fußball, Baden und Ausflüge, für jeden war etwas dabei. Besonderer Höhepunkt war das Hort-Camping, wo wir zwei Tage lang unsere Ausrüstung und die Nerven unserer Erzieher testen konnten. Viel Spaß gab es beim Zeltauf- und -abbau, herausfordernd waren dabei sogenannte Wurfzelte. Vielen Dank an die Eltern, die uns beim Catering unterstützt haben.



Beim diesjährigen AWO-Fußballturnier konnten wir, bei gefühlten 40 Grad, einen hervorragenden 3. Platz belegen. Im nächsten Jahr findet das Turnier dann in Großpostwitz statt.



Mit Spannung starten wir in das neue Schuljahr und freuen uns auf die neuen Erstklässler. Für die gibt es eine besondere Überraschung. Die Hortkinder haben die Sommerferien genutzt und einen neuen Sandspielbereich entstehen lassen. Vielen Dank an den Bauhof, der uns logistisch unterstützte und den Spendengeldern von Frau Kirstens Abschiedsfeier. Damit konnte ein Teil des neuen Sonnensegels beglichen werden.



Wir wünschen allen Schülern und Hortkindern einen tollen Start ins neue Schuljahr!

Die Kinder und Erzieher vom Hort

Das sollten Sie wissen

Großpostwitz trifft sich

am Mittwoch, dem 13. August 2025, von 17:00 - 21:00 Uhr
wieder auf dem Bahnsteig des ehemaligen Bahnhofes.

Organisiert und durchgeführt wird die Veranstaltung durch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus Rascha.

Sie sorgen dafür, dass wir uns bei original Thüringer Bratwürsten aus Magdala, Fleischspießen, Getränken und Musik treffen, ins Gespräch kommen und zusammen Spaß haben können.

Für die Jüngsten gibt es Möglichkeiten zum Basteln und eine Hüpfburg.

Alle großen und kleinen Großpostwitzer sowie alle, die sich mit Großpostwitz verbunden fühlen, sind recht herzlich eingeladen.

Festtage
„Tag der Oberlausitz 2025“
vom 15. bis 24. August



Wir feiern zusammen unseren
Tag der Oberlausitz

Sonntag, 17. August 2025

**11 Uhr, Dreiseitenhof,
Czornebohrstr. 2, Cunewalde**

„Mei schienes Imgebinde“



Mit Göran Hassenrück
(Oberlausitz Maximal)
und Torsten Hohlfeld
(Geschichtliches Cunewalde)
sowie mit einigen
kleinen Überraschungen



*Regionale Speisen und Getränke, Oberlausitzer Mundart
und bekannte, heimatliche Lieder, Eintritt frei*

Herzlichst laden ein:

*Haus- und Hobbybrauer Cunewalder Tal e.V.
sowie Cunewalder Heimatfreunde*



Haus- und Hobbybrauer
Cunewalder Tal e.V.



Unterstützt von der Cunewalder ProBier-Werkstatt

Weitere Informationen zum Tag der Oberlausitz sowie über die zahlreichen Veranstaltungen finden Sie unter www.lusatia-verband.de/Oberlausitztag

Der KunstBUS lädt auch 2025 wieder zu einer einzigartigen Bustour durch die Oberlausitz ein!

Erleben Sie am 16. und 17. August 2025 ein Wochenende voller Kreativität und Mitmachaktionen, wenn die Oberlausitz erneut zum Zentrum der Kunst- und Kulturszene wird. Das deutschlandweit einmalige Projekt „KunstBUS der Oberlausitz“ verbindet an diesen Tagen faszinierende Kunstorte in der Region, darunter die Welterbe-Stätte Herrnhut, mit einem abwechslungsreichen Programm zum Erleben, Staunen und Mitmachen. Die unvergessliche Fahrt mit dem klimatisierten „Hop on-Hop off“-Bus ist nur eine Besonderheit des Events. Während der Fahrt sorgen mitfahrende Künstler mit Musik und Gesang für eine lebendige Atmosphäre. An den einzelnen Stationen in Berthelsdorf, Herrnhut, Löbau, Krobnitz und Gröditz können Sie bei Wunsch aussteigen und die vielfältigen Angebote vor Ort entdecken. Besonders in diesem Jahr erwartet Sie im Zinzendorf-Schloss in Berthelsdorf eine Sonderausstellung von Michaela Spank aus Bautzen.

Auch neu im Programm: Der KunstBUS trifft erstmals das renommierte Kammermusikfest Oberlausitz im Schloss Gröditz. Hier findet ein Open-Air-Konzert der vier regionalen Musikschulen im Rahmen des Festivals statt – mit extra Pendelbussen vom Schloss Krobnitz zum Schloss Gröditz. Veranstaltet wird das Kunst-



BUS-Projekt von der Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz. Weitere Infos sowie Tickets finden Sie unter www.kunstbus-ol.de. Das Ticket kostet im Online-Vorverkauf nur 15 Euro und am Wochenende 20 Euro. Es gilt für den Besuch aller Kunstorte und die Fahrt an beiden Tagen. Kinder bis 14 Jahre reisen kostenlos mit. Wer zusätzlich das Kammermusikfest Oberlausitz vom 15. bis 22. August 2025 besuchen möchte, erhält online ein ermäßigtes Kombi-Ticket mit 5 Euro Rabatt.



Sommerkonzert im Musik- und Sportpark Binnewitz

Am Sonntag, dem 17. August 2025, um 15:00 Uhr lädt Familie Treue zum traditionellen Sommerkonzert in den Musik- und Sportpark Binnewitz ein. Die „Green Hills of Binnewitz“ sorgen mit ihrer Musik zum Zuhören und Mitmachen für Stimmung und im Anschluss daran können Sie den Park mit seinen Tieren und den Möglichkeiten für Sport und Spiel erkunden. Für Speis und Trank sorgen Sie selbst, indem Sie sich ein kleines Picknick mitbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf einen schönen Nachmittag!

50. Großpostwitzer Kindersachenbörse

Die 50. Großpostwitzer Kindersachenbörse findet am Sonnabend, dem 20. September 2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr im "Michael-Frentzel-Haus" Großpostwitz statt. Die Annahme der Sachen erfolgt am Freitag, dem 19. September 2025 von 15:30 bis 17:00 Uhr nur mit gültiger Nummer!

Nummern und Infos gibt es ab 08. September 2025 zwischen 18:00 und 20:00 Uhr bei Fam. Liebsch 035938/ 98767 und Fam. Kaczmarek 035938/ 52196.

Ist Ihr Gebäude eingemessen?

Gesetzliche Regelungen für den Nachweis von Gebäuden im Liegenschaftskataster

Die Grundlage bildet das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 in der jeweils geltenden Fassung. Im § 6 Absatz 3 ist die **Pflicht der Grundstückseigentümer zur Gebäudeeinemessung** geregelt. Auf den Daten des Liegenschaftskatasters beruhen die Eintragungen im Grundbuch. Sie dienen insbesondere der Sicherung des Eigentums, der Wahrung von Rechten an Grundstücken und Gebäuden und bilden die Grundlage für den Grundstücksverkehr. Für vielfältige Anwendungen in Wirtschaft und Verwaltung werden die Daten des Liegenschaftskatasters benutzt, beispielsweise im Umweltbereich, beim Katastrophenschutz oder für Navigationsgeräte. Die Daten des Liegenschaftskatasters werden natürlich stets aktuell und komplex

benötigt. Eine besondere Bedeutung spielt dabei die Einmessung von Gebäuden.

Welche Gebäude sind einmessungspflichtig?

Alle Gebäude, die nach dem 24. Juni 1991 neu errichtet wurden oder in ihren Außenmaßen wesentlich (> 10 m²) verändert wurden, unterliegen der Einmessungspflicht. Im Interesse eines vollständigen Nachweises der Gebäude im Liegenschaftskataster können Grundstückseigentümer auch die Aufnahme von Gebäuden, die bis zum 24. Juni 1991 errichtet wurden, veranlassen. Diese Gebäudeaufnahme wird zu ermäßigten Gebühren ausgeführt. Gebäude im Sinne des sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes sind oberirdische, überdachte mit dem Erdboden fest verbundene bauliche Anlagen, die von Menschen betreten werden können, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen dienen, die von Außenwänden umfasst sind und deren Grundfläche mehr als 10 m² beträgt und die nach Art und Weise der Bauausführung eine dauernde Nutzung zulassen. Somit sind u.a. zeitlich befristet errichtete Gebäude, Carports oder Gartenlauben in Kleingartenanlagen nicht einmessungspflichtig.

Wann ist das Gebäude einzumessen?

Der Grundstückseigentümer hat unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes des Gebäudes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen. Kommt der Grundstückseigentümer seiner Pflicht zur Aufnahme des Gebäudebestandes in das Liegenschaftskataster nicht nach, kann von Amts wegen ein Verwaltungsverfahren durchgeführt werden. Für eine Gebäudeeinemessung müssen mindestens die Außenwände des Gebäudes fertiggestellt sein, da der Gebäudeumring maßgebend ist. Nebengebäude, Anbauten oder Garagen sollten bereits fertiggestellt sein, um einen erhöhten Aufwand und zusätzliche Kosten zu sparen.

Wie wird eine Gebäudeeinemessung veranlasst?

Katastervermessungen sind bei einem im Freistaat Sachsen zugelassenen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbVI) zu beantragen. (<https://www.geosn.sachsen.de/oefentlich-bestellte-vermessungsingenieure-4554.html>).

Die Kosten für die Gebäudeeinemessung werden einheitlich nach der Sächsischen Vermessungskostenverordnung (SächsVermKoVO) erhoben und sind in der Regel in drei Teilbeträgen zu entrichten. Sie erhalten jeweils einen Kostenbescheid vom Vermessungs- und Flurneuordnungsamt für die Bereitstellung von Vorbereitungsdaten an den ÖbVI und für die Übernahme der Ergebnisse der Katastervermessung in das Liegenschaftskataster sowie vom ÖbVI für die Vermessungsleistung.

Was ist sonst noch zu beachten?

Unterlagen, die im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens, der Bauabsteckung oder der Baufertigstellungsanzeige erstellt wurden, können nicht zur Eintragung in das Liegenschaftskataster verwendet werden, da sie den Anforderungen grundsätzlich nicht gerecht werden. Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt erhält von den zuständigen Baubehörden des Landkreises Bautzen Baufertigstellungsanzeigen und überwacht die Gebäudeeinemessung. Durch eine Überlagerung der digitalen Liegenschaftskarte mit Luftbildern kann der aktuelle Gebäudebestand überprüft werden.

Wer erteilt Auskünfte?

Weitere Auskünfte geben Ihnen gern die Mitarbeiter des Vermessungs- und Flurneuordnungsamtes sowie alle Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure. Das Vermessungs- und Flurneuord-

nungsamt beim Landratsamt Bautzen ist erreichbar unter:
Postanschrift:
Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Besucheradresse: Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz
Telefon: 03591 5251-62062 Fax: 03591 5251-62099
E-Mail: vermessung@lra-bautzen.de

Junge Naturwächter gesucht!

Du bist mindestens 7 Jahre alt, genießt es, draußen zu sein und suchst eine Gelegenheit, die Natur kennen und verstehen zu lernen? Du liebst es, Neues zu entdecken und hast Lust, deine Begeisterung mit anderen Naturinteressierten zu teilen? Dann werde Teil der Jungen Naturwächter!

In ganz Sachsen gibt es zahlreiche junge Naturbegeisterte, welche sich in regionalen Gruppen organisieren. Im Landkreis Bautzen speziell gibt es fünf feste Gruppen, welche sich unter den Regionen aufteilen: Königsbrück, Höckendorf, Neukirch/Lausitz, Neschwitz und Hoyerswerda. Unter www.naturzentrale-bautzen.de/die-jungen-naturwaechter kannst du schauen, wo genau sie zu finden sind. Die Jungen Naturwächter haben es sich zum Ziel gesetzt, einen Lern- und Erfahrungsraum für natur- und umweltbezogene Themen für junge Menschen zu schaffen. Begleitet durch erfahrene Umweltbildner und Naturschutzakteure erhältst du wertvolle Einblicke in die Abläufe und Funktionsweisen der Natur und bekommst die Chance, dich im praktischen Naturschutz zu engagieren. Du tauchst ein in die Tier- und Pflanzenwelt und lernst ihre Wechselwirkungen kennen. Es erwarten dich spannende Workshops, Exkursionen, und Feriencamps!



Foto S. Hauswald, Naturzentrale

Das Programm „Junge Naturwächter Sachsen“ wird von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) koordiniert und finanziell unterstützt durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL).

Na, neugierig? Dann melde dich bei den JuNa-Einrichtungen in deiner Nähe oder kontaktiere die Naturzentrale unter: naturschutz@naturzentrale-bautzen.de oder per Telefon unter: 035933-329640. Wir besprechen dann alles Weitere. Wir freuen uns auf dich!

Naturzentrum Neschwitz

660-jähriges Jubiläum von Ebendörfel Die Freiwillige Feuerwehr

Von all den Vereinen, die es in Ebendörfel im Laufe der Jahre gab, existiert heute nur noch die Freiwillige Feuerwehr. Viele historische

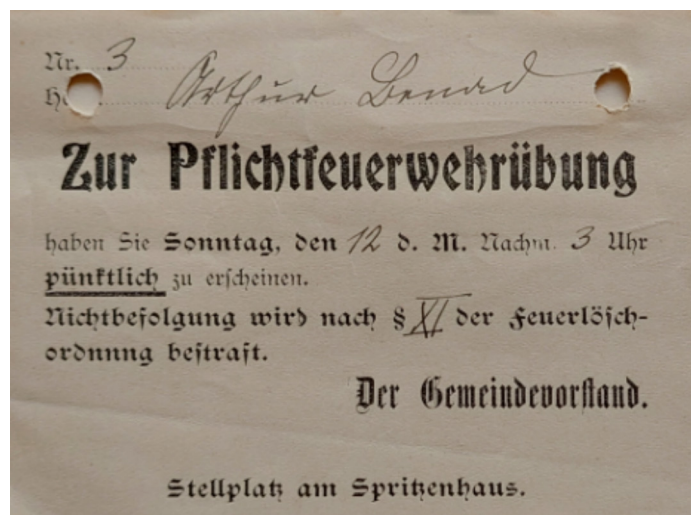
Fakten sind dank der detaillierten Chronik, die nun schon über 122 Jahre geführt wird, erhalten geblieben. Ende Dezember 1902 wurde der Wunsch laut, eine Feuerwehr zu gründen und die Gemeinden von Ebendörfel, Binnewitz, Boblitz und Denkwitz zu einem Spritzenverband zusammenzuführen. Infolge dessen wurde am 19. Januar 1903 die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Stärke von 23 Kameraden gegründet.

Am 14. April 1903 wurde das „Grundgesetz der freiwilligen Feuerwehr zu Ebendörfel“ erstellt. Es beinhaltet strenge Vorschriften: „Feuerwehrleute, welche zum Dienst zu erscheinen behindert sind, haben sich spätestens 24 Stunden nach verlangtem Dienst beim Hauptmann mündlich oder schriftlich zu entschuldigen und zugleich die Behinderungsursache anzugeben. Nach Befinden ist der Behinderungsgrund auf Ehrenwort zu bestätigen.“ Wer zu spät zu einer Übung, einer Versammlung oder einem Brand kam, musste 25 Pfennig zur Corpskasse zahlen und wer ganz ausblieb 50 Pfennig.

Der erste Einsatz erfolgte bereits im Gründungsmonat, die Scheune von Familie Lorenz in Großpostwitz war in Brand geraten. Noch im Juni des gleichen Jahres wurde ein „Prüfungsplan“ erstellt, in dem aufgeführt war, welche Ebendörfeler Gebäude Stroheindeckung oder Fachwerk besitzen.



Foto von 1934



Die erste technische Anschaffung war eine Handdruckspritze im Jahr 1903. Um diese unterstellen zu können, wurde 1906 der Bau eines Spritzenhauses beschlossen. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die Handdruckspritze in der Scheune des Gutsbesizers Fleischer untergebracht. Dieses Spritzenhaus, das gleichzeitig als Arrestzelle diente, steht noch heute, wird aber nicht mehr von der Feuerwehr genutzt. Im Rahmen der Festlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen im Juni 1928 überreichte Bürgermeister Martin ein wertvolles Jubi-



lärmgeschenk - eine Alarmsirene. Sie wurde am 1926 errichteten Steigerturm montiert. Um die Brandbekämpfung noch schneller und effizienter durchzuführen, wurde 1938 eine Kleinmotorspritze des Typs „Ilo“ angeschafft. Sie versah ihren Dienst bis in die siebziger Jahre hinein. In den 60er Jahren erhielt Ebendorf einen Tragkraftspritzenanhänger. Dieser wurde von den Kameraden gezogen und geschoben. Bei Einsätzen in der Umgebung wurde er an den LKW eines Fuhrunternehmers angehängt. 1990 erwarb die Gemeinde Großpostwitz einen LO der NVA. Dieses Fahrzeug wurde durch die Kameraden der Feuerwehr in freiwilliger Arbeit zu einem Löschfahrzeug umfunktioniert. Im Jahre 1995 kam der GAS 63 dazu. Natürlich hat sich an der technischen Ausrüstung im Laufe der Jahrzehnte so einiges geändert. Das heutige Löschfahrzeug erhielten die Kameraden im Jahre 2004.

Im März 1950 beschloss der Gemeinderat Ebendorf das Jugendheim zu errichten, an dessen Entstehung die FFW ebenfalls große Anteile hatte. Um die Ziegel für den Bau sicherzustellen, arbeiteten viele Kameraden an den Wochenenden freiwillig in der Ziegelei Ebendorf. Seit den 1970er Jahren gab es Forderungen nach einem neuen Gerätehaus, jedoch verklangen diese jahrzehntelang ungehört. Das Spritzenhaus von 1906 war für die Technik und Ausrüstung schon lange nicht mehr ausreichend, die Fahrzeuge waren in privaten Scheunen untergebracht. 2004 konnte dann endlich das neue Gerätehaus, das an das Jugendheim angebaut worden war, feierlich eingeweiht werden. Eine weitere Baumaßnahme wurde 2009 umgesetzt, bei der der überdachte Anbau als Freiluft-Sitzgelegenheit entstand.

Die Kameraden engagierten sich seit der Gründung über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus für das öffentliche Leben im Ort, organisierten Schauübungen, Feuerwehrbälle und Konzerte und es gab sogar eine Laienspielgruppe, die auf dem Saal von Elles Gasthof Schwänke darbot. Die Kameraden stellten sogar eine Fußballmannschaft, das Foto stammt von einem Spiel gegen die Ebendorfler Jugend, das im Zeitraum von 1966 bis 1968 ausgetragen worden sein muss.



Bis in die heutige Zeit lässt sich diese Liste fortführen. Vielen sind sicher noch die Dorffeste in Erinnerung, bei denen für allerlei Vergnügungen gesorgt wurde. Das Ebendorfler Hexenbrennen war (und ist noch immer) weithin bekannt und zog viele Kinder an, die begeistert mit ihren Lampions hinter dem GAS bis zum Hexenhaufen zogen. Ohne die Organisation durch die Kameraden der FFW wäre die Durchführung über all die Jahre nicht möglich gewesen.

Auch heute noch versammeln die Kameraden der Feuerwehr die Ebendorfler. Wir denken, es ist auch im Sinne der Einwohner, den Kameraden und ihren Familien bei dieser Gelegenheit unseren Dank für ihr Engagement auszusprechen. Aufgrund der von ihnen organisierten Veranstaltungen mit der vortrefflichen Bewirtung bereichern sie das Dorfleben und fördern den Zusammenhalt der

Einwohner. Die Glühweinfeste, Weihnachtsbaumverbrennen, die Frühlingsfeuer, die gemeinsamen Singen mit dem Posaunenchor sowie dem Männergesangsverein Großpostwitz und dem Chor „Oberkainer Liederschätze“ sind beliebte Veranstaltungen und seit vielen Jahren feste Bestandteile des Dorflebens.



Die Feuerwehr Ebendorf zählt derzeit 23 Kameraden, davon 17 aktive und 6 in der Alters- und Ehrenabteilung, was der Anzahl im Gründungsjahr entspricht. Zudem gibt es ein Ehrenmitglied.



Feier des 120jährigen Bestehens im Jahr 2023

Im Jahr 2007 schlossen sie sich die Ebendorfler mit den Raschaer Kameraden zur Freiwilligen Feuerwehr Ebendorf-Rascha zusammen.

Noch vieles gäbe es zu berichten, aber das würde den Rahmen sprengen. Wer sich dafür interessiert, findet detaillierte Berichte unter www.heimatbild.de/ffw/.

Vielen Dank an die Kameraden der FFW und alle Einwohner, die uns mit Informationen und Fotos bei der Erstellung dieses Artikels unterstützt haben.

Es bildeten sich noch vier weitere Vereine, über die einige Information vorliegen, wenn auch nicht so viele wie zur Freiwilligen Feuerwehr.

Die Gründung des Vereins wendischer Bauern erfolgte am 07. Februar 1892 mit 50 Mitgliedern, die Vorsitzenden waren die Gutsbesitzer Kalich und Resak. Zweck war, die wendischen Landwirte zu einem kräftigen Bauernstande zu vereinigen, dessen Mitglieder sich gegenseitig unterstützten, in fachlichen wie auch sozialen Belangen. Wer beabsichtigte, als Mitglied aufgenommen zu werden, musste evangelischer oder katholischer Konfession sein, wendisch sprechen können, über 21 Jahre alt sein und einen selbständigen Grundbesitz haben oder wenigstens Landwirtschaft betreiben. In gleicher Weise wie die Landwirte durften Pächter, Nießbraucher, Verwalter und Vögte sowie Brüder und Söhne von Landwirten als Mitglieder in das Vereinsbuch eingeschrieben werden, sofern sie die Interessen der Landwirtschaft und des Vereins fördern würden.

In den regelmäßigen Versammlungen tauschten die Mitglieder sich aus. Die Landwirte Kalich und Mirtschink sowie Zoba aus Schwarznaußlitz experimentierten mit neuen Futterpflanzen. Laut eines Berichtes in der Weißeritz-Zeitung am 13. Juli 1893 „brachte der Vereinsvorsitzende Kalich eine reichhaltige Kollektion von verschiedenen Futterkräutern, die er auf seinen Grundstücken gezogen und die sich trotz der herrschenden Dürre recht gut entwickelt hatten, zur Ansicht. So zum Beispiel den Riesenraps, der am 20. April d. J. ausgesät und bis jetzt eine Elle hoch gewachsen war.“ Es folgten noch weitere Pflanzen, zu denen er Auskunft gab.



Altes Bauernhaus in Ebendörfel.

Altes Bauernhaus in Ebendörfel.

Dieses Foto wurde vom Sorbischen Kulturarchiv zur Verfügung gestellt.

Die letzte öffentliche Verlautbarung war das 20. Stiftungsfest, das am 09. Juni 1912 in Rascha stattfand, 1913 war der Verein noch im Verzeichnis der sorbischen Vereine enthalten und 1924 noch im Einwohnerbuch von Ebendörfel. Es ist nicht auszuschließen, dass die Tätigkeit aufgrund des Krieges endete.

Weniger Fakten sind uns leider vom Arbeiter-Turn- und Sportbund bekannt. Laut den statistischen Berichten über den Mitgliederbestand waren es 29 Mitglieder in den Jahren 1924/1925; anschließend erhöhte sich 1926/1927 die Anzahl auf 36. Später muss die Begeisterung für den Sport wieder etwas nachgelassen haben, denn es kamen 1930 nur noch 27 Männer zum Turnen.

Der Verein bestand mit Sicherheit schon 1910. Dafür spricht, dass es in diesem Jahr mehrere Zeitungsberichte gab, in denen erwähnt wurde, dass die Turner von Ebendörfel leider zu den jeweiligen Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Vorturnerstunden, fehlten. Im Juni 1928 fand im Gasthof Rascha ein Begrüßungsabend für Kameraden des Rot-Frontbundes statt. Wie nachzulesen ist, „verschönte der Arbeitergesangverein Großpostwitz den Abend mit einer Anzahl Lieder und der Arbeiterturnverein Ebendörfel zeigte gute Übungen und Gruppen.“

Sportlich voran ging es ebenfalls beim Ebendörfeler Radfahrerverein „Vorwärts“, er gehörte dem Radfahrerbund „Solidarität“ in Chemnitz an. Die Gründung erfolgte 1907 mit einer Stärke von knapp 20 Mitgliedern. Der erste Vorsitzende war Arthur Lindner aus Rascha. Er war es auch, der sich mit den Behörden herumschlug. Diese sahen die Gründung von Radfahrervereinen, die dem Radfahrerbund „Solidarität“ in Chemnitz angehörten, nicht so gern. Es gab von Seiten der Regierung die Befürchtung, dass sich die Mitglieder auch auf politischer Ebene betätigen könnten. Das galt auch für den Ebendörfeler Verein. Der Gemeindevorstand Hantusch teilte der Königlichen Amtshauptmannschaft in Bautzen mit, dass sich ein Radfahrerverein gegründet hat. Diese reagierte darauf, indem sie sich beim Gendarm Noack in Großpostwitz über die Mitglieder erkundigte und erhielt von diesem die Antwort, dass der Ebendörfeler Radfahrerverein „Vorwärts“ dem Radfahrerbund „Solidarität“ angehöre. Noack wusste auch zu berichten, dass der Vorsitzende Lindner sich ein Jahr zuvor an einem Streik beteiligt hatte. Ob bei den Versammlungen politische Sachen besprochen wurden, entzog sich seiner Kenntnis.

Daraufhin forderte die Amtshauptmannschaft von Lindner die Statuten sowie die Namen der Mitglieder des Vereins. Der wiederum antwortete, dass dies laut dem Sächsischen Vereinsgesetz nicht notwendig wäre, weil Vereine, die ausschließlich der Geselligkeit und Unterhaltung gewidmet sind, dem Vereinsgesetz nicht unterstehen. Kurz gesagt, es entwickelte sich ein reger Schriftverkehr

zwischen den Behörden und dem Vorsitzenden Arthur Lindner. Der Radfahrerverein „Vorwärts“ Ebendörfel ist im Adressbuch von 1924 noch eingetragen, wie lange er existierte, ist uns nicht bekannt. Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass der Radfahrerbund „Solidarität“ Chemnitz seinem Namen gerecht wurde, denn er bot seinen Mitgliedern verschiedenste Versicherungen und Unterstützungen an.

Die Gründung der Domowina erfolgte 1912 in Hoyerswerda, mit dem Zweck der Erhaltung und Förderung des sorbischen Volkstums, im Jahr 1921 wurde der Bautzener Kreisverband gegründet. Viele Orte hatten eine eigene Domowina-Ortsgruppe, so auch Ebendörfel, die als eine der aktivsten beschrieben wird. Die Mitglieder versammelten sich in Hantuschs bzw. Kinds Gasthaus. Zum Gründungsdatum, den Mitgliedern sowie ihren Aktivitäten ist uns leider nichts bekannt. Fakt ist, dass die Mitgliederzahlen im Laufe der Zeit rückläufig waren. Bereits im Jahr 1977 wurde für einige Domowina-Gruppen des Kreisverbandes eine Verbesserung der Lage ausgeschlossen und trotzdem blieben sie erhalten, da die älteren Mitglieder eine starke Verbundenheit mit dem sorbischen Verein zeigten. Im Jahr 1977 bestand die Ortsgruppe Ebendörfel nur noch aus elf Mitgliedern, alles Rentner im Alter von über 70 Jahren, die bereits seit langem an keinen Veranstaltungen der Domowina mehr teilgenommen hatten. Aufgrund der bereits genannten Verbundenheit wurde die Ortsgruppe nicht aufgelöst, sie existierte bis zum Jahr 1989 mit letztlich acht Mitgliedern. Selbstverständlich war dafür auch der Rückgang des Anteils der sorbischen Einwohner in Ebendörfel verantwortlich.

In einem Artikel im „Sächsischen Erzähler“ von 1933 erschien ein Artikel des „Landwirtschaftlichen Hausfrauenverein Bautzen und Umgebung“. Uns ist nicht bekannt, ob es in Ebendörfel selbst einen Ortsverband gab, sehr wahrscheinlich ist, dass die Ebendörfeler Hausfrauen dem Bautzener Verein angehörten. Fest steht, dass Frau Benad ein Mitglied dieses Vereins war, denn in dem erwähnten Artikel erstattete sie Bericht über die Landfrauenferien, an denen sie in Oberhirschsprung teilgenommen hatte. Es kam gemäß diesem Artikel wohl sehr schön zum Ausdruck, welche Freude und Ausruhen die Landfrauen dort jedes Mal fänden. Fünf Vereine in einem kleinen Ort wie Ebendörfel, das ist schon bemerkenswert, ein Zeichen für eine starke Gemeinschaft.

Das Thema des nächsten Artikels sind die alte und die neue Ziegelei.

Katrin Dutschke und Erik Fleischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 17. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang
Gemeindepädagogin Gruber, im Anschluss Kirchenkaffee
Dankopfer für die eigenen Gemeinden

**Sonntag, 24. August – 10. Sonntag nach Trinitatis**

9:00 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Dr. Schröder
Dankopfer für die jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke

Sonntag, 31. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe, Pfarrer Sittner
Dankopfer für die eigenen Gemeinden

Sonntag, 7. September – 12. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Ehrengedächtnis und Posaunenchor
Pfarrer Dr. Schröder
Dankopfer für die Diakonie Sachsen

Kinder und Jugend**Konfirmanden – Anmeldung 7. Klasse:**

Bitte melden Sie die Kinder der kommenden 7. Klasse zum Konfirmandenunterricht im Pfarramt/Kirchbüro an. Bitte bringen Sie die Geburts- und Taufurkunde mit.

7. Klasse - Wilthen und Großpostwitz

erster Treff mit den Eltern im Kirchgemeindehaus Wilthen (Straße der Befreiung 7) am Mittwoch, dem 14. August 2025, 19:00 Uhr
Hier beraten wir, wie der Konfirmandenunterricht für beide Gemeinden durch Pfarrer Sittner gehalten wird.

8. Klasse

erster Treff Dienstag, 20. August 2025, um 17:00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus

Christenlehre – Zeiten und Orte

1. – 3. Klasse: Donnerstag, 15:15 – 16:15 Uhr
4. – 6. Klasse: Donnerstag, 16:30 – 17:30 Uhr

Junge Gemeinde

Nach den Sommerferien starten eure JGs wieder an den gewohnten Orten und Zeiten. Schaut mal (wieder) rein, informiert euch, falls sich was geändert haben sollte.

Eltern-Kind-Kreis

**am Mittwoch, 27. August und 17. September, 2025,
ab 16:00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus**

Alle Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter sind herzlich eingeladen, an diesem Nachmittag miteinander ins Gespräch zu kommen, über Gottes Wort nachzudenken und mit den Kindern zu spielen.

Ältere Gemeinde

montags 1.9., 19:00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus

Seniorenfrühstück in Großpostwitz

Wir laden herzlich zum Seniorenfrühstück am 13.8. und 10.9., um 9:00 Uhr in das Michael-Frentzel-Haus ein.

Für eine gute Vorbereitung bitte wir darum, dass immer am Montag zuvor zwischen 17:00 und 19:00 Uhr eine kurze telefonische Voranmeldung unter 035938 50023 (Josefine Huth) erfolgt.

Gebetskreis

dienstags 13.8., 24.8.2025 16:30 Uhr in der Kirche

Bibelstunde

montags 17:00 Uhr in Singwitz am 11.8., 25.8.2025

Konzert in Großpostwitz

Herzlichen Einladung zum Konzert am 13. September 2025, um 19:00 Uhr mit Thomas Steinlein in der Ev.-Luth. Kirche Großpostwitz.

02733 Cunewalde, Kirchweg 8

Tel. 035877 27431, Fax 27441, E-Mail: kgb.bautzener-oberland@evlks.de

Bitte wenden Sie sich hier an die Verwaltungsleitung:

Christel Kästner, Tel. 03592 5446733, E-Mail: christel.kaestner@evlks.de

Pfarrer Toralf Walz (Pfarramtsleiter, Pfarrer in Wehrsdorf/Sohland, Vertreter in Großpostwitz)

Tel. 0160 8436054, E-Mail: toralf.walz@evlks.de

Gemeindepädagogin Claudia Gruber

Tel. 03591 351631, E-Mail: claudia.gruber@kirche-grosspostwitz.de

Kirchbüro 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1

Kirchbüro Pia Marschner-Pentzig

Tel. 035938 98237, E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de

Kirchnerin/Raumpflege Marita Kelley (siehe Kirchbüro)

Hausmeister/Raumpflege Jörg Gruhl (siehe Kirchbüro)

Friedhof Thomas Helm (siehe Kirchbüro)

Öffnungszeiten Kirchbüro

Di. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Wir wünschen allen Gesundheit, Bewahrung und Gottes Beistand auf den Wegen im Sommer und Freude am Herbst mit den Farben und Gaben von Gottes Schöpfung.

*im Namen der Kirchenvorstände und Mitarbeiter
Ihr Pfarrer Toralf Walz*

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

**Regelmäßige Sonntagsgottesdienste**

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr kath. Kirche Sohland

18:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen

10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

So 10.08.

10.00 Uhr Hl. Messe mit Danksagung für RKW-Helfer und Segnung der Schulanfänger
Pfarrkirche Schirgiswalde



Alle Schulanfänger der Pfarrgemeinde sind herzlich zur Segnung in die Pfarrkirche eingeladen.

17.00 Uhr Konzert - Musik zum Patronatsfest
Pfarrkirche Schirgiswalde
über die geheime Offenbarung des Johannes, neben Vertonungen des Magnificat.
So erklingt Orgelmusik vom Barock bis in die Gegenwart. Solveig Oma, Leipzig, + B. Schmidt, Schirgiswalde

Di 12.08.

19.00 Uhr Stille Anbetung Pfarrkirche Schirgiswalde

Fr 15.08. Mariä Himmelfahrt

9.00 Uhr Hl. Messe mit Kräuterweihe
Pfarrkirche Schirgiswalde

18.00 Uhr Hl. Messe mit Kräuterweihe
Pfarrkirche Schirgiswalde

So 17.08.

16.00 Uhr Andacht Mälzerbergkapelle Schirgiswalde

Mo 18.08.

18.00 Uhr Kontemplation Elisabethsaal Schirgiswalde

Sa 23.08. Dekanatstag in Rosenthal –

Achtung: keine Vorabendgottesdienste in der Pfarrgemeinde!

Di 26.08.

19.00 Uhr Stille Anbetung Pfarrkirche Schirgiswalde
19.30 Uhr Bibelkreis Elisabethsaal Schirgiswalde

Do 04.09.

19.00 Uhr Elternabend für Eltern der Erstkommunionkinder
Elisabethsaal Schirgiswalde

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll 19.08.; 02.09.2025
Bioabfall: 12.08.; 19.08.; 26.08.; 02.09.2025
Gelbe Tonne: 15.08.; 29.08.2025
Blaue Tonne: 04.09.2025

Grüngutentsorgung Eulowitz

Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz
nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten:

jeweils montags von 16.00 bis 18.00 Uhr
freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr und
sonnabends von 9.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Großpostwitz-Obergurig:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

..... nach Terminvereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig) 9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Standesamt:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Terber	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt/Liegenschaften	Frau Weber	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Weber	588-33
Bauverwaltung	Herr Janda	588-42
	Herr Bartke	588-36
	Herr Brosig	588-38
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski	588-34
	Frau Göldner	588-45
Steuern	Frau Jüttner	588-37
Personal / Gewerbeamt	Herr Tietz	588-48
Abwasser	Herr Nicolao	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-41
Havarie Dienst		
Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

*„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst“*

Dürüm Kebab Haus
Hauptstraße 12
02692 Großpostwitz
Tel: 035938 949090
oder 0162 9121533
Bestellungen auch über
whatsapp möglich

Gasthof „Neu-Eulowitz“
Oppacher Straße 17
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50625

Restaurant „Ymmas“
Oppacher Straße 8
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 989941

EisEcke 2.0
Fam. Krumbholz
Bautzener Str. 1
02692 Großpostwitz
Tel. 0151 234684 88

*Wir laden Sie herzlich ein.
Rufen Sie uns an!*

